

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1896

474 (10.10.1896) Mittagblatt

Karlsruher Zeitung.

Mittagblatt.

Samstag, 10. Oktober.

Mittagblatt.

N^o 474.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.
Einrückungsgebühr: die gepaltene Zeile oder deren Raum 20 Pfennige. Briefe und Gelder frei.
Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsruh. Ztg.“ — gestattet.

1896.

Das Czarenpaar in Frankreich.

(Telegramme.)

* Chalons, 9. Okt. Um 11^{1/2} Uhr sprengte General Saussier durch das Terrain, um zu untersuchen, ob alle vorgeschriebenen Anordnungen durchgeführt waren. Von allen Seiten marschirten Truppen auf, um die zum Desfiliren befohlene Stellung zu nehmen. Alle Truppen wurden bewundert, aber die meiste Aufmerksamkeit erregten die Alpentruppen, Juauden und Jäger. Der Zug des Präsidenten Faure traf kurze Zeit vor dem kaiserlichen Zuge ein. Präsident Faure, umgeben von Loubet, Brisson und den Ministern, empfing das Kaiserpaar beim Verlassen des Zuges. Die Kaiserin trug ein blaues Kleid mit Jabelbesatz. Der Kaiser hatte heute die Uniform eines Kofatenobersten mit der Pelzmütze angelegt und trug das Großkreuz der Ehrenlegion. Das Kaiserpaar und Präsident Faure nahmen in einem mit sechs Pferden bespannten, von Artilleristen geführten Wagen Platz und fuhren um 12 Uhr 20 Min. nach dem Paradeselde. Brauende Beifallsrufe erschallten und die Menge brachte dem Kaiser wiederholte Ovationen dar. Als das Kaiserpaar und der Präsident vor der Front eintrafen, schlugen die Tambours und spielten die Spielleute aller Regimenter. Die Musikcorps spielten zuerst die russische Hymne und sodann die Marschälle, während der Kaiser, welcher zu Pferde gestiegen war, und die Kaiserin mit dem Präsidenten Faure im Wagen die Front aller Regimenter unter dem enthusiastischen Beifall der Menge passirten. Hierauf begaben sich die hohen Herrschaften auf eine Ehrentribüne, um den Vorbeimarsch der Truppen, welcher um 1 Uhr begann, zu beaufsichtigen.

* Chalons, 9. Okt. Die Generale Saussier und Willot besichtigten an der Spitze der Truppen und stellten sich alsdann gegenüber der Ehrentribüne auf. Es desfilirten zuerst das 2. Corps, die Alpentruppen und die algerischen Truppen. Hierauf folgte das 6. Bis-Corps mit General Herve an der Spitze. Jedes Corps marschirte divisionsweise in doppelter Kolonne, mit 30 Schritt Abstand. Der Vorbeimarsch erfolgte in vollständiger Korrektheit.

* Chalons, 9. Okt. Den Schluß beim Vorbeimarsch der Truppen machten das 7. Corps und die Marineinfanterie. Nach der Infanterie desfilirte die ganze Artillerie zusammen im Trab und dann folgten die vier Kavalleriedivisionen, Kürassiere, Dragoner, Husaren und Jäger im Galopp. Um 2 Uhr 45 Min. war der Vorbeimarsch zu Ende. Die gesammte, aus 100 Schwadronen bestehende Kavallerie formirte sich hierauf gegenüber der Tribüne zur Attaque, die in glänzender Weise ausgeführt wurde. In einer Entfernung von 100 Meter vor der Tribüne kam die Kavallerie unter Klagen von Fanfaren zum Stehen. Seine Majestät der Kaiser grüßte und die Truppen wurden auseinander gezogen. Infolge des gestrigen Nacht gefallenen Regens war kein Staub, so daß das Publikum allen Bewegungen der Truppen folgen konnte.

* Chalons, 9. Okt. Beim Schluß der Parade ließ Seine Majestät Kaiser Nikolai den General Willot auf die Tribüne rufen und sprach ihm seine Befriedigung über die Haltung der Truppen aus. Nach der Rückkehr aus dem Hauptquartier entbot der Kaiser den General Willot nochmals zu sich, unterhielt sich mit ihm einige Augenblicke, wobei er ihn von neuem beglückwünschte, und überreichte ihm sodann sein mit Brillanten verziertes Bildniß, das nach Art eines Ordens am Hals zu tragen ist.

Seine Majestät der Kaiser verlieh dem Minister Hanotaux sein Bild mit einer herzlichen in dessen Gegenwart geschriebenen Widmung und dem Grafen Montebello (französischer Botschafter in Petersburg) die Brillanten zum Alexander-Newsky-Orden. Er ernannte ferner Giers zum Haushofmeister, General Fredericks zum Generaladjutanten und Prinz Orlov zum Adjutanten.

* Chalons, 10. Okt. Am Ende des zu Ehren des russischen Kaiserpaars gegebenen Frühstückes brachte Präsident Faure folgenden Trinkspruch aus:

Eure Majestät verlassen uns jetzt nach einem Aufenthalt, der in den Annalen unserer beiden Länder eine unauslöschliche Erinnerung hinterlassen wird. Wie das Lächeln einer glücklichen Vorbedeutung wird der Bauer der Anwesenheit Ihrer Majestät der Kaiserin mit diesem Besuch verbunden bleiben. In Paris wurden Eure Majestäten von der ganzen Nation begrüßt; in Cherbourg und hier wurden Sie empfangen von dem, was dem Herzen der Franzosen am Theuersten ist, von seinem Heer und seiner Marine. Das französische Heer begrüßt hier Eure Majestäten. In jedem der häufigen Gedenktage ihrer ruhmreichen Vergangenheit tauschen die französischen Seeleute und Soldaten mit ihren Brüdern in Rußland die Bezeugungen des herzlichsten Verhältnisses und Wünsche für einander

aus. Heute bitte ich Eure Majestät, namens der französischen Armee und Marine für Ihre Waffen zu Wasser und zu Lande die feierliche Bekräftigung un- wandelbarer Freundschaft zu empfangen. Ich trinke auf das russische Heer und die Marine und erhebe mein Glas zu Ehren Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin.

Hierauf erhob der Kaiser sein Glas, stieß mit dem Präsidenten an und erwiderte:

Bei unserer Ankunft im Hafen von Cherbourg hatte ich Gelegenheit, das Geschwader der französischen Kriegsflotte zu bewundern. Heute, im Begriff, Ihr schönes Land zu verlassen, hatte ich den Genuß, einem imposanten militärischen Schauspiel und dem der Truppenschau auf dem gewohnten Uebungsgelände beizuwohnen. Frankreich kann stolz auf seine Armee sein, und wir haben das Recht zu sagen, Herr Präsident, daß die beiden Länder durch unwandeltbare Freundschaft verbunden sind. Ebenso besteht zwischen unseren beiden Ländern ein tiefes Gefühl der Waffenbrüderschaft. Ich erhebe mein Glas zu Ehren Ihrer Wehrmacht zu Wasser und zu Lande und trinke auf das Wohl des Präsidenten und der französischen Republik!

Die anwesenden russischen Offiziere riefen während des Kaisertrastes zweimal Hurrah.

Bei der Abfahrt der Majestäten bildeten 70 000 Mann Spalier mit Trommelwirbel und Senten der Fahnen. Am Bahnhof verabschiedete sich der Kaiser von Loubet, Brisson und Barthou. Präsident Faure verabschiedete sich im Wagen des Kaisers. Hochrufe begleiteten die Abfahrt des Kaiserpaars. Präsident Faure reiste eine Viertelstunde später ab und traf in Paris um 10 Uhr unter den Ovationen der Volksmenge ein.

* Chalons, 10. Okt. Das Kaiserpaar ist gestern Abend 6 Uhr unter lebhaften Zurufen der Bevölkerung abgereist. Der Kaiser und Präsident Faure verabschiedeten sich auf das Herzlichste.

* Paris, 9. Okt. Der „Temps“ schreibt: Jedem muß klar werden, daß durch die Feste der letzten Tage nicht nur der Abschluß einer den beiden kontrahirenden Staaten eminent nützlichen Entente gefeiert wurde, sondern auch der Anbruch einer neuen Ära, in der die vereinigten Kräfte Frankreichs und Rußlands im Dienste der Gerechtigkeit, des Fortschrittes und des Friedens leben werden. Wenn sich zwei Nationen mit einander verschmelzen, ihre Armeen und Diplomatie sich vereinigen, so ist das ein Ereigniß, welches der Menschheit und den Freunden hochherziger Ziele nicht gleichgiltig sein kann.

* Paris, 9. Okt. Der „Figaro“ kündigt mit einigen feierlichen Worten an der Spitze des Blattes an, daß der Kaiser von Rußland die Absicht geäußert habe, im nächsten Frühjahr incognito zwei bis drei Wochen mit seiner Gemahlin in Paris zu verbringen. — In Chalons ging das Gerücht, Schischkin sei zum Minister des Aeußern ernannt. — Im hiesigen Stadtrath soll der Antrag gestellt werden, im Saale des Rathhauses, wo die von Alexander III. geschenkten Vasen stehen, eine Gedenktafel anzubringen, um den heurigen Besuch des Czaren zu verewigen.

* Pagny a. Mosel, 10. Okt. Der Zug des russischen Kaiserpaars hat gestern vom hiesigen Bahnhof die Reise um 11 Uhr Abends fortgesetzt.

* Kopenhagen, 10. Okt. In hiesigen Postreisen verlautet, lt. Teleg. der „Zfr. Ztg.“: Die Kaiserin Witwe von Rußland habe dem Präsidenten Faure in einem herzlichen Telegramm für den großartigen Empfang ihres Sohnes gedankt.

Unruhen in der Türkei.

(Telegramme.)

* Wien, 9. Okt. Der „Politischen Korrespondenz“ wird aus Konstantinopel gemeldet, die maßgebenden militärischen Behörden seien mit der Ausarbeitung einer Instruktion für den Belagerungszustand beschäftigt, den man bei einem Ausbruch neuer Unruhen zu verhängen beabsichtige.

* Konstantinopel, 9. Okt. Von amtlicher türkischer Seite werden die Nachrichten, daß in Erzerum 400 Armenier lebendig verbrannt worden seien und daß hier 200 Softas und Offiziere wegen revolutionärer Umtriebe verhaftet wurden, für unbegründet erklärt.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* Berlin, 9. Okt. Ueber einige neuerdings in diplomatischen Dienste vorgekommene Veränderungen erfährt die „Nordd. Allg. Ztg.“ Nachstehendes: Der bereits seit einem Jahre krankheits halber beurlaubte Legationssekretär in Belgrad, Legationsrath v. Rath, ist

zur Disposition gestellt und der Posten des Legationssekretärs in Belgrad zunächst kommissarisch dem Legationssekretär Freiherrn Speck v. Sternberg übertragen worden. Zum Sekretär bei der Gesandtschaft in Buenos-Aires ist der bisherige Legationssekretär in Tanger, Freiherr v. d. Busche-Haddenhausen, ernannt worden. Derselbe hat zum Nachfolger den bisherigen Sekretär bei der Gesandtschaft in Teheran, Erbgrafen zu Castell-Rüdenhausen, erhalten. Die Legationssekretärstelle in Teheran ist dem bisherigen dritten Sekretär bei der Botschaft in Petersburg, Freiherrn von und zu Bodmann, übertragen und dieser in Petersburg durch den bisher kommissarisch in Belgrad beschäftigten Legationssekretär Freiherrn von Ritter zu Grünstein ersetzt worden.

* Straßburg, 9. Okt. In der Maschinenfabrik von Schneider, Jaquet u. Co. in Königsbrunn sind die Schloffer in einen Ausstand eingetreten.

* Wien, 9. Okt. Eine Versammlung der ausständigen Arbeiter der Staatseisenbahngesellschaft hat angesichts der Erklärung ihres Rechtsbestandes über eine mit dem Generaldirektor der Staatseisenbahngesellschaft gestern gehabte Besprechung mit allen gegen eine Stimme beschlossen, die Arbeit morgen Früh wieder aufzunehmen.

* Wien, 9. Okt. Nach einer Meldung der „Politischen Korrespondenz“ verhandelt das bulgarische Kriegsministerium mit dem österreichischen wegen der Ueberlassung des rauchlosen Pulvers für die bulgarische Infanterie.

* Wien, 10. Okt. Im Gemeinderath kam es gestern auf die Aeußerung eines Redners, die Liberalen hätten alles Schamgefühl verloren, und die Weigerung des Bürgermeisters sei zu rügen, zu einem großen Skandal. Ein Redner konnte nur mit Mühe vor Thätlichkeiten geschützt werden.

* Bukarest, 9. Okt. Die Meldung von dem Rücktritte des Ackerbau- und Handelsministers Pallade und des Kultusministers Poni, sowie vom Eintritte Aurelianus und Costinescu's in das Kabinett ist unbegründet.

* San Sebastian, 9. Okt. Der holländische Kriegstransportdampfer „Paramaribo“ soll an der spanischen Nordküste untergegangen sein.

* Allahabad (Indien), 9. Okt. Der „Pioneer“ hebt in einer Besprechung der letzten Komaufstände hervor, daß alle Nachrichten darüber auf das Bestehen einer organisirten Verschwörung schließen lassen, bei der wohlhabende Leute theilhaftig sind. Da die vorbereiteten Aufstände in verschiedenen Städten und Dörfern der großen Provinz gleichzeitig ausbrachen, sei deren Ergebnis leicht vorauszu- zusehen, wenn die Bevölkerung mit Waffen und Schießbedarf versehen ist. Das Blatt gibt der Regierung den Rath, ernstlich die Mittel zur Lösung dieser Frage zu erwägen.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, 10. Oktober.

Schm. (Mittheilungen aus der Stadtraths- sition vom 9. Oktober.) Dem Herrn Hauptlehrer Georg Maurer, welcher auf 1. November d. J. in den Ruhestand tritt, wird für seine 40jährige erprießliche Lehrthätigkeit in hiesiger Stadt Dank und Anerkennung ausgesprochen. — Der großh. Oberschulrath theilt mit, daß auf Vorschlag der Lehrerkonferenz der Realschule Herr Professor Adrian Horn zum Mitglied des Beiraths genannter Anstalt ernannt wurde. — Die Stelle eines wissenschaftlich gebildeten Ingenieurs beim Tiefbauamt soll zur Bewerbung ausgeschrieben werden. — Der geschäftsleitende Vorstand der Stadtverordneten hat zu Mitgliedern der Rassen- und Rechnungskommission die Herren Stadtverordneten Auer, P. Müller und Ruh ernannt. — An Stelle des Herrn Stadtverordneten Alt hat der Stadtverordnetenvorstand den Herrn Stadtverordneten Auer zum Mitglied der Rechnungsprüfungs- kommission der Stadtverordneten ernannt. — Frau Marie Wipfler hat dem städtischen Archiv ein Bild, die Karlsruher Populanz darstellend, zum Geschenk gemacht. Der Stadtrath spricht hierfür seinen Dank aus. — Bei der städtischen Sparkasse wurden im Monat September d. J. eingelegt 329 770 M. 35 Pf. gegen 270 966 M. 8 Pf., zurückgezogen 345 139 M. 11 Pf. gegen 222 741 M. 33 Pf. im gleichen Monat des Vorjahres.

5 (Tagesordnung des Schwurgerichts für das IV. Quartal 1896.) Montag den 12. Oktober, Vormittags 9 Uhr: 1. Ernst Grob aus Haslach wegen Raubs und Diebstahls; Nachmittags 3 Uhr: 2. Friedrich Geter aus Durlach wegen versuchten Raubs. Dienstag den 13. Oktober, Vormittags 9 Uhr: 3. Hieronymus Kästel aus Zorschheim wegen Verbrechens gegen § 176 des Reichsstrafgesetzbuches; Nachmittags 4 Uhr: 4. Joachim Heinrich Friedrich Wieg aus Altschlag wegen Verbrechens gegen § 177 des Reichsstrafgesetzbuches. Mittwoch den 14. Oktober, Vormittags 9 Uhr: 5. Christophimus Braunagel aus Das wegen Unterschlagung im Amte; Vormittags 11 Uhr: 6. Josef Rupp aus Bruchsal wegen Unterschlagung im Amte; Nachmittags 4 Uhr: 7. Franz Kirchner aus Steinbach wegen Verbrechens gegen § 176 des Reichsstrafgesetzbuches. Donnerstag den 15. Oktober, Vormittags 9 Uhr: 8. Peter Geter aus Frankenthal wegen Unterschlagung im Amte; Nachmittags 3 Uhr: 9. Heinrich Renz aus Eppingen wegen Unterschlagung im Amte.

* (Im kaufmännischen Verein) findet am Montag der erste der angekündigten Wintervortrüge, derjenige des Herrn Professor Dr. Schulze-Dresden: „Ueber Triebe, Begierde und Leidenschaften oder Gesundheitslehre des Geistes“ statt.

Dankfagung.

Infolge des Auftrags zur Leistung von Beiträgen zu Gunsten der Herstellung eines Friedrichsbaues beim Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus in Karlsruhe aus Anlass der Feier des 70. Geburtsfestes Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs sind vom 31. Aug. an ferner eingegangen bei dem Bankhaus Ed. Koelle: von Dr. Grafen von Linden ehemal. Bgling des Victoria-Pensionats 5 M., Herrn Dr. Strauß, Großh. Sekretär hier, 10 M., Herrn Amtmann Jacob hier 15 M., Technisches Personal, durch Herrn Werthschreiber Köhler hier, 8 M. 80 Pf., von den Gemeinden Eschbach 8 M., Bühl 25 M., Oppenau 130 M., Wehrheim 9.30 M., Gemeinde Schwegingen II. Rate 15.30 M., Steinen 25 M., Frauenverein Schluchsee 14 M., Frauenverein Heidelberg: von Frau A. Hermann, geb. Graal 20 M., Frau Kirchenrath Merk 20 M., durch Frau Emma Winterhalter, Neustadt (Schwarzwald) von den Damen des Frauenvereins-Comites 20 M., Herrn Amtsrichter E. 4 M., Ungenannt 3 M., durch das Großherzogl. Bezirksamt Stodach 35 M., durch das Großherzogl. Bezirksamt Ettenheim 24 M., durch die Stadtasse Bretten 1528 M. 75 Pf., durch das Großh. Bezirksamt Emmendingen 1528 M. 75 Pf., durch das „Rastatter Wochenbl.“ 169 M., durch das Bezirksamt Neustadt i. Schwarzw. 577 M. 5 Pf.; bei Herrn Apotheker Albitzer: von Herrn Kammergermeister C. Blum hier 5 M., Herrn Kammergermeister J. Trübinger hier 5 M.; bei Herrn Fr. Doert, Musikalienhändler: von Frau Malvina Schnorr von Carolsfeld hier 10 M.; bei der Filiale der Rheinischen Creditbank: von Frau Forstath Ziegler Wwe. hier 10 M., E. S. 5 M.; bei Herrn Geheimrath Hebling: von Herrn Oberforstath Mayerhöffer hier 15 M.; bei Herrn G. Müller & Co., Hofbankiers: von Gräfin Alice von Zepelin-Wschhausen in B. Baden 100 M.; bei Herrn Hofuhrmacher Franz Pecher: durch das Präsidium des Bad. Militärvereinsverbandes von den Militärvereinen des Wiesenthaler Gauverbandes 84 M.; bei Herrn Geheimrath Sachs: durch Herrn Geh. Regierungsrath Haape in Baden: Ergebnis einer Sammlung in der Gemeinde Sinzheim 42 M. und von Ungenannt 50 M., von den Frauenvereinen: zu Dellingen 5 M., Todtnoos 15 M., Eppingen 57 M. 50 Pf., Käferthal bei Waldhof 100 M.; bei dem Bankhaus Karl August Schneider: von Herrn Adolf Steiner, Weingroßhandlung hier 20 M.; bei dem Kontor des „Tagblattes“: von Herrn Rechnungsrath V. Wittmann hier 5 M., Herrn Staatsanwalt Durhard hier 10 M., Herrn Kirchenbauinspektor Durhard hier 10 M., Frau Krenfel hier 10 M., Herrn Inspektor Dellig hier 10 M.; bei Herrn Geh. Oberfinanzrath Hierordt: von Herrn Revisor Kraut hier 3 M., Herrn Gg. Ewald, Revident hier 1 M., Herrn Eug. Rastatter, Revident hier 2 M., Frauenverein Blantenloch 10 M., Herrn Dr. Kalschmidt hier 5 M., Frau v. L. Freiburg 5 M., Frau v. B., Freiburg 3 M., Frau Oberlieutenant Wachs hier 30 M., Frau Rechnungsrath Kamm hier 10 M., Frau P. G. 3 M., M. 3 M.

Dankfagung (vom 3. September). Es sind ferner eingegangen bei dem Bankhaus Ed. Koelle: von Herrn Geh. Oberregierungsrath Spinola, Charité Berlin, 100 M., Herrn C. Janssch in Rastatt 1 M., Herrn Oberamtmann Genzlen in Waldkirch 5 M., Herrn Landgerichtsdirektor Fiezer in Karlsruhe 40 M., Herrn Pfarrer G. Fr. Emil Schweichardt in Altmannweiler 10 M., Herrn Oberbetriebsinspektor Krapp in Karlsruhe 20 M., Herrn Amtmann Dr. Mays in Mannheim 10 M., Fr. Frau General Gbg in Karlsruhe 50 M., von den Gemeinden Neulustheim 18 M. 8 Pf., Ottenhöfen 20 M., Frauenverein Neberlingen, Ergebnis der Sammlung 60 M. 30 Pf., Frauenhilfsverein Ettlingen 100 M., Frauenverein Keimen, Ergebnis der Sammlung, 44 M. 80 Pf., durch Herrn Gustav Sauer in Mühlheim, Ergebnis der Sammlung im Amtsbezirk Mühlheim, 888 M., von der Kreditkassa Mühlheim 100 M., durch Herrn Oberamtmann Dr. Alal in Melsheim, Ergebnis d. Sammlung im Amtsbezirk Melsheim 236 M. 55 Pf., durch Fr. Sauter, Waldsüt: Ergebnis der Sammlung im Amtsbezirk Waldsüt 2436 M., durch Herrn Oberamtmann Seibert: Ergebnis der

Sammlung in Donaueschingen (einschließlich eines Betrages von 5000 M. von Seiner Durchlaucht dem Fürsten zu Fürstenberg) 5725 M. 10 Pf.; durch Herrn Bürgermeister Eugen Ehrat: das Großh. Bezirksamt Rehl: weiteres Ergebnis der Sammlung im Amtsbezirk 128 M. 46 Pf.; durch die Expedition der „Schwarzwälder Zeitung“: Ergebnis der Sammlung in Bomdorf 883 M. 30 Pf.; durch das Großh. Bezirksamt Triberg: Rest der Sammlung im Amtsbezirk 111 M. 40 Pf.; bei Herrn Rechtsanwalt Dr. Binz: von Herrn J. Mathels, Rechtsanwalt hier, 20 M.; bei Herrn D. K. B. Doll, Prälat a. D.: von Herrn C. E. Werner, Musikdirektor in Baden-Baden, 10 M.; bei der Filiale der Rheinischen Kreditbank: von Herrn Geh. Regierungsrath Eichborn in Hanau 10 M., Herrn Geh. Kriegsrath Kund hier 20 M., Herrn Direktor Kubin hier 30 M., Herrn Direktor Jacobi hier 30 M., Frau Adolf Reib Witwe hier 100 M.; bei Herrn Gebrüder Leichlin: von E. B. 10 M., W. 100 M., Herrn Walthar Semm von Basel hier 5 M.; bei Herrn Geheimrath Sachs: von Herrn Oberfinanzrath Kraus hier 20 M., Frauenverein Achern, Nachtrag, 5 M., Frauenverein Bahlingen 11 M., Frauenverein Maltersingen 10 M. 50 Pf.; durch Herrn Gerichtsnotar Kaiser in Lahr: aus den Gemeinden Altmannweiler 25 M., Dinglingen 25 M., Dundenheim 25 M., Hügswiler 10 M., Zehnheim 25 M., Kirzels 25 M., Langenwinkeln 10 M., Weisenheim 25 M., Wittenweiler 15 M., v. Mutterhaus für Kleinkinderpflegerinnen in Nomenweier 20 M., von Herrn Jsaak Maier daselbst 5 M., zusammen 275 M.; bei Herrn Oberbürgermeister Schneidler: durch Herrn Stadtrath J. Ludwig: von Herrn Direktor Emil Teuffel hier 50 M.; bei Herrn Oberst Stiefbold: von Fräulein Marie v. Bek hier 10 M., bei Herrn Bürgermeister Strauß, Mosbach: Ergebnis der Sammlung in Mosbach 263 M.; bei dem Kontor des „Tagblattes“: von Herrn Finanzrath Karl Beder hier 10 M., Herrn Oberforstath Schuberg hier 20 M., Ungenannt 10 M.; bei Herrn Oberfinanzrathspräsident Dr. Wieland: von Herrn Baum u. Bögler in Karlsruhe, namens der Kronthaler Mineralquellen, Jnh. Frhr. G. v. Ertzdorff-Pöhl, Hofl., Bad Kronthal im Taunus, 100 M., Verein der Amtsrevidenten für das Großherzogthum Baden 200 M., Frau Sophie Beder hier 10 M.

Dankfagung (vom 7. September). Es sind ferner eingegangen bei dem Bankhaus Ed. Koelle: von Herrn Ingenieur Matienklot hier 10 M., von den Gemeinden: Schienen 10 M., Kappelrodt und Achen 47 M., Frauenverein Wiesloch 42 M., Frauenverein Waldorf 23 M. 85 Pf., von dem badischen Lehrverein durch Herrn Kassier Konrad in Forstheim 300 M., durch Herrn Pfarrer A. Wischer in Rohrbach, Ergebnis der Sammlung in Seinsfurt 12 M. 80 Pf., in Rohrbach 7 M. 20 Pf., durch die Stadtgemeinde Bretten: nachträglich eingegangen in Bretten 5 M., ferner von der Gemeinde und dem Frauenverein Diefelheim 21 M., durch das großh. Bezirksamt Sinzheim: Beiträge von 33 Gemeinden des Bezirks 706 M. 89 Pf., durch Frn. Bürgermeister Bollman in Hüllendorf: von Frn. Oberamtsrichter Thoma 10 M., Herrn Bürgermeister Dollmar 10 M., Stadtgemeinde Hüllendorf 100 M., Frauenverein daselbst 92 M. 50 Pf., Herrn Buchdrucker Wff 5 M., Herrn Oberförster Autenrieth 3 M., Herrn Medizinalrat Ambros 10 M., durch die Expedition des Amtsbezirks: von den Gemeinden Wolschach 30 M., Fischerbach 6 M., durch Herrn Stadtpfarrer Bök namens des Frauenvereins Schiltach 52 M. 70 Pf., durch das „Rastatter Wochenblatt“, nachträglicher Eingang, 6 M., durch die „Kraichgauer Zeitung“ in Bruchsal, nachträglicher Eingang, 6 M., durch die Buchhandlung W. Jährns hier, von Frau H. W. 20 M., durch die „Schwarzwälder Zeitung“ in Bomdorf, nachträglicher Eingang 34 M. 80 Pf., durch das „Durlacher Wochenblatt“, 2. und 3. Rate der Sammlung im Bezirk Durlach 238 M.; bei Herrn Oberbürgermeister B e a in Mannheim: von Herrn Kommerzienrath Hermann Mohr daselbst 200 M.; bei A. Bielefeld's Hofbuchhandlung: von Ungenannt 10 M.; bei Herrn

Fr. Doert, Musikalienhandlung: von Th. J. 6 M., Herrn Ludwig Paar, Hofwäcker hier, 50 M., bei Herrn D. K. B. Doll, Prälat a. D.: von Herrn Professor Ostler Armbruster hier 5 M., Herrn Professor Dr. Karl Armbruster hier 5 M.; bei der Filiale der Badischen Bank: von Ungenannt 20 M., Herrn F. Kothhepp 20 M., Frau Emma Köhler geb. v. Mollenbeck 40 M.; bei Herrn Oberbürgermeister G. S. 10 M.; bei Herrn Oberbürgermeister Josef Stengel hier 5 M., Herrn Oberförster Könige 10 M., S. G. 10 M.; bei Herrn Zeitl. Homburger: von Herrn Oberförster v. Wänter, Ettlingen, 20 M., Herrn Kammerfänger Jos. Hauser hier 20 M.; bei Herrn Geh. Legationsrath Freiherrn v. Marschall: von Herrn Staatsminister Freiherrn v. Marschall, Staatssekretär des Auswärtigen Amtes in Berlin 50 M., Frau v. Marschall, geb. Freiin v. Gemmingen in Berlin 50 M., Frau von der Schulenburg, geb. Gräfin Berlichingen in Altenburg 25 M.; bei Herrn Hofuhrmacher Franz Pecher: von Herrn Hauptmann a. D. Zahn hier 10 M.; bei Herrn Geheimrath Sachs: von Fräulein Luise v. Goyling hier 100 M., Herrn Oberbürgergrath Honell hier 20 M., Herrn Karl Barth hier 5 M., durch Herrn Oberamtmann Straub in Bruchsal von Dr. J. in L. 10 M., durch Herrn Bürgermeister Abel in Waldorf von Herrn William Waldorf Hior in New York 1017 M. 50 Pf., Frauenverein Salem 10 M.; bei dem Bankhaus Karl August Schneider: von Herrn Hoflieferant J. Kobrecht, Fabrik von Militärreifeften hier, 100 M.; bei dem Kontor des „Tagblattes“: von dem Frauenverein Zell a. S. daselbst hier 20 M.; bei Herrn Oberlandesgerichtsrath Müller hier 20 M.; bei Herrn Geh. Oberfinanzrath Hierordt: von Behr in Willingen von dem Frauenverein, dem Lehrinstitut und von Einwohnern der Stadt Willingen 283 M., von den Gemeinden: Bürgenfeld 60 M., Niebereichach 20 M., Oberreichach 20 M., Bürgenbach 10 M.; bei Herrn Bürgermeister Dr. Weich in Eberbach: Ergebnis einer Sammlung des Herrn Oberamtmann Beck 6 M. 10 Pf.; bei Herrn Oberfinanzrathspräsident Dr. Wieland: von Herrn Geh. Hofrath Dr. L. Fischer hier 20 M., Fräulein Sofie Maurer in England 5 M.; bei Herrn Oberbürgermeister Winterer in Freiburg: Ergebnis der Sammlung daselbst 2598 M.

Dankfagung (vom 17. Sept.). Es sind ferner eingegangen bei dem Bankhaus Ed. Koelle: von Herrn Pfastan in Achern 3 M., Bürgermeisteramt Eppingen, Nachtrag 7 M. 95 Pf., Ger. Bezirksamt Neustadt, Schwarzw., Nachtrag 20 M., Frauenverein in B. Baden, Alth. II., Nachtrag 10 M.; durch das Großh. Bezirksamt Wiesloch: von der Redaktion der „Wieslocher Zeitung“ 44 M., von den Gemeinden Altwiesloch 5 M., Diefheim 23 M. 10 Pf., Walsch 17 M., Walschenberg 15 M., Mühlhausen 26 M. 50 Pf., Rauenberg 34 M. 80 Pf., Kettigheim 13 M., Neuhagenbach 27 M. 65 Pf., Waldorf 22 M., Wiesloch 58 M.; bei Herrn Apotheker Albitzer: von Frau Gerichtsnotar Altermann Wwe. hier 4 M., bei Herrn Prälat a. D. D. K. B. Doll: von Frn. Dekan Wolff in Dainbach nachträglich 10 M.; bei der Filiale der Badischen Bank: von Herrn Bahnenwäcker Ball 20 M., v. P. 5 M., A. G. 20 M.; bei der Filiale der Rheinischen Creditbank: von Herrn Prof. Dr. L. Weich in Mannheim 50 M.; bei dem Kontor des „Tagblattes“: von Herrn Landgerichtsrath Dr. Heinsheimer hier 20 M., Herrn Oberamtsrichter Veckhoff, Durlach 10 M., M. G. 50 M., Leberhufsch von einem Auszug nach Durlach v. d. Langfund-Gesellschaft d. Frn. Langlehner Großkopf 30 M.; bei Herrn Geh. Oberfinanzrath Hierordt: von Herrn Fabrikant Ambros Weiser, Untertürkumach 10 M., Gemeinde Fischbach 5 M.

Für diese reichen Gaben sprechen wir den herzlichsten Dank aus. Das Komite.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kay in Karlsruhe.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung, Karlsruhe. Soeben ist erschienen: Das Verfahren zur Beitreibung der von den Großherzoglich badischen Amtsstäben einzuziehenden öffentlichrechtlichen Forderungen des Staates. Amtliche Ausgabe. 8°. Cartonirt Mark 1.80.

Badischer Frauenverein. Auf 1. Mai 1897 können an Schülerinnen der Luisenschule nachstehende Stipendien vergeben werden: a. für katholische Mädchen aus Gemeinden der alten Markgraffschaft Baden-Baden zwei Stipendien von je 500 M. und ein solches von 450 M. b. für ein katholisches Waisenmädchen aus den ehemals fürstbischöflich-Bruchsaler Orten und für ein katholisches Mädchen aus den vormals bischöflich-Konstanzer Orten zusammen zwei Stipendien von je 500 M.; c. für ein evangelisches Waisenmädchen aus der ehemaligen Markgraffschaft Baden-Durlach nebst den Herrschaften Lahr, Malsberg und Lichtenau im Betrag von 500 M. und für ein solches Mädchen aus den vormals kurpfälzlichen Landesstellen im Betrag von 440 M.; d. für Töchter von Staatsangestellten aus dem ganzen Land und ohne Rücksicht auf die Konfession fünf Stipendien, eines von 400, zwei von je 350 und zwei von je 300 M. Die Gesuche um Verleihung von Stipendien müssen, mit eingehender Begründung versehen, längstens bis 1. November d. J. an die unterzeichnete Stelle eingereicht sein. Denselben Termin einzuhalten empfiehlt sich auch für alle Aufnahmgesuche, indem bei den stets zahlreichen Anmeldungen später eingehende Gefahr laufen, keine Berücksichtigung mehr zu finden. Karlsruhe, den 1. Oktober 1896. A.654.1.

Der Vorstand der Abtheilung I. Bürgerliche Rechtsstreite. Ladung. A.596.2. Nr. 18.897. Baden. Der Gerichtswirt Karl Späth von Geroldsau klagt gegen den Emil Grozzi, Maurer aus Italien, früher zu Geroldsau, zur Zeit unbekannt wo, unter der Behauptung, daß der Letztere bei ihm in der Zeit vom 12. Juni 1896 bis 3. Juli l. J. die Kost erhalten und bei ihm gewohnt habe und daß ihm der Beklagte hieraus 118 M. 62 Pf. schulde — mit dem Antrage, den Beklagten durch vorläufig vollstreckbares Urtheil zur Zahlung von 118 M. 62 Pf. zu verurtheilen. Der Kläger laßt den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Baden auf Montag den 21. Dezember 1896, Vormittags 1/10 Uhr. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bestimmt gemacht. Baden, den 29. September 1896. Luß, Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts. Freiwillige Gerichtsbarkeit. Verschollenheitsverfahren. A.625.2. Nr. 15.827. Rastatt. Endbescheid. Da auf unseren Vorbescheid vom 14. August 1895 das Leben oder der Tod des am 3. Mai 1838 zu Giesheim geborenen Tagelöhners Florian Amanin nicht festgestellt wurde, so wird Letzterer unter Verfallung in die Kosten des Verfahrens für verschollen erklärt. Rastatt, den 3. Oktober 1896. Großh. Amtsgericht. gez. Diter. Dies veröffentlicht der Gerichtsschreiber: Zirkel. Erdewohnungen. A.651.1. Nr. 9195. Oberkirch. Der Witwer der am 9. August 1896 verstorbenen Ehefrau Marie Behr, geb. Ries, Anton Martin Behr, Hauptlehrer in Oberkirch, hat um Einweisung in den Besitz und die Gewähr des Nachlasses seiner Ehefrau nachgesucht. Etwasge Einwendungen dagegen sind binnen 4 Wochen anber zu bringen. Oberkirch, den 6. Oktober 1896. Großh. bad. Amtsgericht. gez. von La-Roche. Dies veröffentlicht der Gerichtsschreiber: Schneider. A.638.1. Nr. 11.753. Rehl. Das Großh. Amtsgericht Rehl erteilt unterm heutigen folgenden Beschluß: Nachdem auf diesseitige Aufforderung vom 24. Juli d. Js., Nr. 8933, keine Einsprachen erhoben wurden, wird die Witwe des Tagelöhners Heinrich Michael Heidt, Maria Barbara, geb. Kleinmann in Auenheim, in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres genannten Ehemannes eingewiesen. Rehl, den 1. Oktober 1896. Großh. bad. Amtsgericht. gez. Leonhard. Dies veröffentlicht der Gerichtsschreiber: Kopf.

Strafrechtspflege. Ladung. A.656.1. Nr. 19.181. Lahr. 1. Karl Späth von Zehnheim, zuletzt wohnhaft in Lahr, 2. Ludwig Geiger von Sulz, zuletzt wohnhaft in Lahr, 3. Jakob Rohm von Weier, zuletzt wohnhaft in Dinglingen, 4. Theobald Schäfer von Dundenheim, zuletzt wohnhaft daselbst, 5. August Fritschmann von Zehnheim, zuletzt wohnhaft daselbst, werden beschuldigt, zu Nr. 4 und 5 als Wehrmann der Landwehr, zu Nr. 3 als Trainsohbat ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, zu Nr. 1 und 2 als Ersatzreserve erster Klasse ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erteilt zu haben, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafrechtbuchs. Dieselben werden auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hierseits auf Mittwoch den 18. November 1896, Vormittags 9 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht Lahr zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Agl. Bezirkskommando zu Offenburg ausgesetzten Erklärungen verurtheilt werden. Lahr, den 25. Juli 1896. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Egger.

Verwaltungsachen. A.660. Nr. 295. Sinshelm. Bekanntmachung. Zur Fortführung der Vermessungswerke und der Lagerbücher nachfolgender Gemeinden ist im Einverständnis mit den Gemeinderäthen der betreffenden Gemeinden Tagfahrt jeweils Vormittags 8 Uhr auf dem Rathhause der betreffenden Gemeinde anberaumt, für die Gemerkung: 1. Dühren, Mittwoch den 21. Oktober d. J., 2. Silsbach, Donnerstag den 22. Oktober d. J., 3. Mischfeld, Montag den 26. Oktober d. J., 4. Eschelbach, Mittwoch den 28. Oktober d. J., 5. Sinshelm, Freitag den 30. Oktober d. J. Die Grundeigentümer werden hiebei mit dem Anfügen in Kenntniß gesetzt,

daß das Verzeichnis der seit der letzten Fortführung eingetretenen, dem Gemeinderath bekannt gewordenen Veränderungen im Grundeigentum während 8 Tagen vor dem Fortführungstermin zur Einsicht der Beteiligten auf dem Rathhause aufgelegt; etwaige Einwendungen gegen die in dem Verzeichnis vorgemerkten Veränderungen in dem Grundeigentum und deren Beurkundung im Lagerbuch sind dem Fortführungsbeamten in der Tagfahrt vorzutragen. Die Grundeigentümer werden gleichzeitig aufgefordert, die seit der letzten Fortführung in ihrem Grundeigentum eingetretenen, aus dem Grundbuch nicht ersichtlichen Veränderungen dem Fortführungsbeamten in der bezeichneten Tagfahrt anzumelden. Ueber die in der Form der Grundstücke eingetretenen Veränderungen sind die vorgeschriebenen Handrisse und Merkmalen vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Fortführungsbeamten abzugeben, widrigenfalls dieselben auf Kosten der Beteiligten von Amtswegen beschafft werden müßten. Sinshelm, den 9. Oktober 1896. Der Großh. Bezirksgeometer: U. Baumann.

A.648.1. Nr. 16.605. Karlsruhe. Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen. Auf dem Personenbahnhof Karlsruhe ist eine Wasserleitung auszuführen, zu welcher Planfestsetzungen, Pläne, Röhren, Schieber und Faconstücke im Betrage von über 5000 M. erforderlich sind. Die Lieferung und Verlegung dieser Leitungsteile, ausgenommen die Grab- und Maurerarbeiten, wird vergeben. Bewerber erhalten gegen Einwendung von 50 Pf. das Stückverzeichnis zugesandt. Die Angebote sind bis spätestens 31. Oktober l. J., Abends 6 Uhr, schriftlich an den Unterzeichneten einzuweisen. Gr. Maschineninspektor in Karlsruhe.

Feuer-, fall- und einbruchssichere Geld-, Bücher- und Dokumentenschränke B-95.82 empfiehlt Wilh. Weiss, Karlsruhe, Erbprinzenstr. 24.

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Feuer-, fall- und einbruchssichere Geld-, Bücher- und Dokumentenschränke B-95.82 empfiehlt Wilh. Weiss, Karlsruhe, Erbprinzenstr. 24.